



Überraschender Besuch kündigt sich in dem Weihnachtstück „Die Geister sind los“ an. BILD: KULTURAMT WALDSHUT-TIENGEN

## Weihnachtliches Theaterstück

**Tiengen** – Ein Weihnachtserlebnis für die ganze Familie ist das Stück „Die Geister sind los“, das am Dienstag, 19. Dezember, um 16 Uhr im Ali-Theater Tiengen aufgeführt wird. Veranstalter ist das Kulturamt der Stadt Waldshut-Tiengen. Onkel Scrooge hat keine Lust, Weihnachten zu feiern. Er möchte lieber sein Geld zählen. Da erhält der alte Geizkragen plötzlich Besuch von den Geistern der Weihnacht. Der erste Geist zeigt ihm die weihnachtliche Freude seiner Kindheit, der zweite die Freude am Baumschmücken und Singen in der Gegenwart. Der dritte Geist lässt ihn hören, was andere über ihn reden. Tief bewegt muss Scrooge sich eingestehen, dass er zwar reich, aber einsam und ohne Freunde ist.

Nun sind die jungen Zuschauer gefragt, heißt es in der Ankündigung. Ob sie es wohl schaffen werden, Onkel Scrooge davon zu überzeugen, dass er ein besserer Mensch werden kann und Freunde gewinnt, wenn er sein Geld teilt und auch an die Anderen denkt? Das wird sich zeigen.

Mit viel Witz und Humor erzählen und spielen die Schauspieler Sandra Jankowski und Frank Klaffke vom Mitmachtheater Sturmvogel diese berühmte Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens mit Original-Kostümen aus der Gründerzeit und fantasievollen Geistern in einer besonders kindgerechten Version. Der Eintritt kostet für Kinder fünf Euro, für Erwachsene sieben Euro. Der Vorverkauf läuft in der Tourist-Information Waldshut, in der Buchhandlung Kögel in Tiengen sowie bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

## NACHRICHTEN

### KLANGWELTEN

#### Musikalischer Dialog der Kulturen

**Tiengen** – Das Festival „Klangwelten“ gastiert heute, Dienstag, 5. Dezember, ab 20 Uhr im Ali-Theater in Tiengen. Ins Leben gerufen wurde das Festival vor rund 30 Jahren von Rüdiger Oppermann, der weltweit Maßstäbe gesetzt hat für die Virtuosität und Schönheit des Harfenklangs. Zu Gast sind in diesem Jahr Mehrzad Azami-kia (Iran), Monja (Madagaskar), Agus Wayhu Rhythm Explosion (Java), Jatinder Thakur (Indien) und Rüdiger Oppermann (D/F). Die Besucher erwarten einen spannenden Dialog der Kulturen, eine Kombination aus traditioneller und neuer Musik und eine musikalische Expeditionsreise quer durch drei Kontinente und vier Kulturen. Tickets im Vorverkauf 23 Euro, für Schüler und Studenten 18 Euro, an der Abendkasse 25 Euro, für Schüler und Studenten 20 Euro. Der Vorverkauf findet statt in der Tourist-Information Waldshut, in der Buchhandlung Kögel in Tiengen und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen, sowie im Internet (www.reservix.de).

## NOTIZEN

**Pflegende Angehörige**, die zuhause einen demenzkranken Menschen betreuen, treffen sich heute, 5. Dezember, von 14.30 bis 16 Uhr in der Kaplanei im Schloss Tiengen. Es werden Erfahrungen ausgetauscht und Anregungen und Tipps gegeben. Interessierte Angehörige sind eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

**Der Sozialverband VdK** Lauchringen veranstaltet für seine Mitglieder am Samstag, 9. Dezember, ab 15 Uhr im barrierefreien evangelischen Gemeindesaal in Unterlauchringen seine Weihnachtsfeier mit Ehrungen. Aus organisatorischen Gründen ist Anmeldeschluss am Dienstag, 5. Dezember. Anmeldung bei Rolf Becker, Telefon 07741/835 25 71 (Anrufbeantworter), oder bei Trutpert Gutmann, Telefon 07741/965 95 92 (Anrufbeantworter). Ein Fahrdienst wird angeboten unter Telefon 07741/965 95 92. Salat und Kuchenpenden sind erwünscht. Anmeldung dazu unter Telefon 07741/835 25 71 bei Rolf Becker, oder 07741/80 94 77 bei Ingeborg Walter.



## Breites Angebot für die Freizeitgestaltung

**Gesellschaftsspiele für jeden Geschmack:** Der Kinderspielzeugflohmarkt in der Stadthalle Tiengen war mit 100 Anbietern auf einem eigenen Verkaufsplatz ein voller Erfolg. Der Andrang war groß und das Angebot riesig. Bücher, Spiele, Puppen, Playmobil, Legos und vieles mehr wechselten

ihre Besitzer. 2018 findet der Kinderspielzeugflohmarkt am 17. November statt. Eine Anmeldung ist drei Wochen vorher möglich. Brettspiele für Jung und Alt kann man sich im Kornhaus Waldshut von Oktober bis März jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr ausleihen. BILD: THERESIA RÜDIGER

# Nostalgie zieht ins Städtle

- Ringmauergasse zeigt sich ab sofort neu gestaltet
- Rundgang und Empfang im Rathaus zur Eröffnung
- Abgesetzter Mittelstreifen dient als Fahrspur

VON URSULA FREUDIG

**Tiengen** – Romantisches Altstadtflair strahlt jetzt die Tiengener Ringmauergasse aus: Wo man vor einem Jahr noch auf tristem Teer ging, tritt man jetzt auf markante Pflastersteine, auf die abends das Licht neuer, nostalgischer Altstadtleuchten fällt. Eine gestalterische, zum Umfeld passende Aufwertung der rund 300 Meter langen Ringmauergasse und ihre gute Begehbarkeit, waren Ziel der Erneuerung unter der Regie des städtischen Tiefbauamtes. Die Pflasterarbeiten führte die Firma Kaiser Pflasterbau aus. Gekostet hat die Baumaßnahme, einschließlich der Sanierung des Mischwasserkanals, 390 000 Euro. Bis zu 60 Prozent bezahlt das Land, da die Gasse Teil der geförderten Innenstadtsanierung Süd ist.

Anlässlich der Fertigstellung hatte die Stadtverwaltung zu einem Gang durch die Ringmauergasse eingeladen und anschließend zu einem Empfang im Rathaus. Rund 25 Personen waren der Einladung gefolgt, unter ihnen involvierte Mitarbeiter der Stadt, Gemeinderäte und Tiengener Bürger. „Einen roten Teppich für Tiengen“, so nannte Oberbürgermeister Philipp Frank die



**Symbolische Eröffnung:** Oberbürgermeister Philipp Frank (links) und Bürgermeister Joachim Baumert schneiden das rote Band durch, bevor die Gruppe die neu gestaltete Ringmauergasse – deutlich erkennbar am Mittelstreifen mit den größeren Pflastersteinen – begeht. BILDER: URSULA FREUDIG

neu gestaltete Ringmauergasse. Zusammen mit Bürgermeister Joachim Baumert schnitt er das symbolische rote Band durch.

Markanter und zweckmäßiger Blickfang der neu gestalteten Gasse ist ein deutlich von den umgebenden kleineren Pflastersteinen abgesetzter Mittelstreifen, der als eine Art Fahrgasse dient. Er besteht aus geschliffenen, größeren Pflastersteinen mit glatten Oberflächen, die nicht wie die unebeneren kleineren mit einem Sand-Splitt-Gemisch ausgefügt sind, sondern mit Beton. Dadurch wurde eine haltbare, relativ glatte Oberfläche geschaffen, die Rollator- und Rollstuhlfahrern entgegenkommt und relativ entspanntes Schieben von Kinderwagen ermöglicht. Geplant hat die neue Ringmauergasse Andreas Wolf, Rainer Fechtig war Bauleiter, beide Mitarbeiter des städtischen Tiefbauamtes. Fechtig informierte über die Baumaßnahme und gab beim abschließenden Empfang im Rathaus



**Schön und zweckmäßig:** Blick auf die neue Ringmauergasse und eine der neuen Altstadtleuchten, die sie säumen.

auch seinen Weggang bekannt: „Ich freue mich, dass ich mit meiner letzten Maßnahme Tiengen noch etwas mehr aufwerten konnte“, sagte er. Rainer Fechtig wird ab dem neuen Jahr in Albruck als Bauamtsleiter tätig sein.

## LEUTE in Tiengen und Gurtweil



## Wanja in der Stadtbibliothek

**Lehrreiche Geschichte für Kinder:** Das Figurentheater Manfred Künster war zu Gast in der Stadtbibliothek Tiengen mit dem Stück „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ nach dem Bilderbuch von Tilde Michels und Reinhard Michel. Die kleinen Theaterbesucher verfolgten aufmerksam die Geschichte. In eisiger Nacht pochten nacheinander Hase, Fuchs und Bär an die Hütte von Jäger Wanja. Ob das wohl gut geht? Ja es ging gut, denn die Not und die Hilfsbereitschaft von Wanja half den drei unterschiedlichen Tieren zu Friedfertigkeit in der kalten Nacht. BILD: THERESIA RÜDIGER



## Caritas lädt zum Adventsmarkt ein

**Schönes Winterwetter** lockte viele Besucher zum vergrößerten Adventsmarkt und Basar auf das Schlossgelände in Gurtweil. Im vorweihnachtlichen Ambiente, musikalisch bereichert durch den Gurtweiler Schulchor, wurden handgemachte Holzarbeiten, Geschenk- und Dekorationsartikel angeboten. Außerdem fand die Tombola großen Zuspruch und schenkte manchen Gewinnern zusätzlich zum Preis strahlende Gesichter. Die Mitglieder der Gurtweiler Guggenmusik und Mitarbeiter vom Café „Zwischen“ sorgten für die Bewirtung der Gäste. BILD: ALFRED SCHEUBLE